



04 Berufsbildung hat Zukunft

05 Allgemeinwissen um den Kanton St.Gallen auf Knopfdruck

09 Personelle Veränderungen auf der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen



bgs

**Neuer Vorbereitungslehrgang
zur eid. Berufsprüfung
Berufsbildungsfachfrau/mann**



www.bgs-chur.ch/lehrgaenge
Für weitere Infos scannen Sie den QR Code

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt:
Irene Köppel
079 352 81 85
ikoepfel@metrocomm.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



**FLEXIBEL AUF IHRE
ANLIEGEN EINGESTELLT**


Ein 24h/365-Betrieb, Spagat®-Einsätze am Feierabend, der fliegende Mechaniker, der verlässliche Express-ET-Lieferdienst und mehr machen unsere Flexibilität konkret erlebbar.

Ihren Nutzen haben wir dabei stets im Blickfeld: lange Strassenzeiten für Ihre Nutzfahrzeuge.

www.thomannag.com
f y t i

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos.



VOLVO IVECO

OMNIplus





SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.



Andreas Hartmann
Präsident Kantonaler
Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Das Dilemma der Wünsche

Geschätzte Gewerbetreibendeinnen und Gewerbetreibende

Die Weihnachtszeit ist gefüllt mit Wünschen. Wir wollen bis in ein paar Jahren klimaneutral sein, wollen aber keine Windräder und schon gar keine Atomkraftwerke. Wir wollen Mobilität, aber keinen Fluglärm und bitte ja keine Autobahn vor der Haustüre. Wir wollen Wohlstand und ein schönes Leben, unsere Work-Life-Balance zielt aber immer mehr in Richtung Life. Wir wollen schnelles Internet, aber keine 5G-Antenne.

Lenken wir diese Gedanken auf die Energiekrise. Die erneuerbaren Energien geniessen weithin einen hervorragenden Ruf. Allerdings werden sie ihm in dem Moment nicht gerecht werden, in dem Strom am Dringendsten gebraucht wird: in der Heizungsperiode. Seit kurzem findet man Stundenwerte über das Stromsystem auf der Website von Swiss Energy-Charts. Weil es diese Daten noch nicht lange gibt, kann man nur den letzten Winter bewerten. Von November 2022 bis Februar 2023 haben die Solaranlagen insgesamt 1,8 Prozent zur Stromerzeugung des Landes beigetragen, die Kernkraftwerke jedoch 44,9 Prozent. In einem Winter, der vom Bund als besonders kritisch eingestuft wurde, haben die Kernkraftwerke also 25-mal so viel Strom geliefert wie die bestehenden Solaranlagen – und dies notabene bei einer installierten Leistung, die um ein Drittel kleiner war als diejenige der Fotovoltaikanlagen. Und selbst dieses Resultat ist beschönigend für die Solaranlagen, weil mit einem Zeithorizont von vier Monaten ihr volatiler Input noch immer «geglättet» wird. Nimmt man nur den Januar 2023, haben die Kernkraftwerke 59-mal so viel zur Erzeugung beigetragen wie die Solarpanels. Und selbst wenn dabei der Ausfall zweier Kernkraftwerke eingerechnet würde, ist es immer noch 30-mal so viel. Viele Politiker und Politikerinnen glauben die Winterstromlücke mit einem massiven Solarausbau füllen zu können. Inzwischen hofft man auf alpine Anlagen, die aber auch keine Bandenergie liefern werden. Stattdessen fordert eine rational-technische Sicht auf das Stromsystem, dass wir dafür sorgen, die bestehenden Kernkraftwerke möglichst lange sicher laufen zu lassen. Und neue zu planen.

Auf der Suche nach einer nachhaltigen Energiezukunft müssen wir einen umfassenden Dialog führen und innovative Lösungen finden, die eine ausgewogene Balance zwischen Fortschritt, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit schaffen. Durch die Förderung erneuerbarer Energien, Investitionen in Energiespeichertechnologien, die Implementierung von Smart-Grids und die kontinuierliche Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen können wir gemeinsam eine zuverlässige und nachhaltige Stromversorgung gestalten. Der Weg mag herausfordernd sein, aber er bietet die Chance eine Zukunft zu gestalten, die sowohl den Bedürfnissen der Umwelt als auch der Wirtschaft gerecht wird.

In diesem Sinn: Lassen Sie uns den Jahresausklang nutzen darüber nachzudenken, wie wir als Gesellschaft gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten können. Vielleicht ist es an der Zeit, Kompromisse zu finden und bewusste Entscheidungen zu treffen, die sowohl unsere persönlichen Wünsche als auch das grössere Wohl berücksichtigen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freundliche Gewerbetreibende grüsse

Andreas Hartmann



Berufsbildung hat Zukunft!

Lehrberufe verinnerlichen alle Tugenden der Schweiz und stehen für ein über viele Jahrzehnte gewachsenes Miteinander von Wirtschaft und Staat. Das sollte so bleiben. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) hat einen wegweisenden Schritt zur Förderung der Berufsbildung unternommen, indem er den Workshop Berufsbildung ins Leben gerufen hat.

Vor gut einem Jahr einigten sich die Präsidenten am Treffen der Verbandsspitzen das Thema Berufsbildung in die Hand zu nehmen. In zwei Workshops gingen die Teilnehmenden der Berufsinformationszentren, der Gewerbevereine, der Berufsverbände, sowie der Schulleiter- und Schulträgerverbände den verschiedenen Problemfeldern auf den Grund. Die Workshops kamen zum Schluss, dass die Wertigkeit einer Berufslehre unterschiedlich wahrgenommen wird, die Akteure rund um den Berufseinstieg besser vernetzt werden müssen und die Berufsbildung in der Ausbildung der Lehrpersonen mehr Beachtung erhalten soll. Aus diesem Grund wurden drei Handlungsfelder definiert und Arbeitsgruppen gebildet:

1. **Ausbildung:** Mit gezielten Weiterbildungen für Lehrpersonen mit klarem Praxisbezug und schulinternen Fortbildungen der Oberstufen zum dualen Berufsbildungssystem soll die Berufsbildung gestärkt werden. Konkrete Ideen sind Betriebspraktikas während der Ausbildung. Die Gespräche mit der PHSG sind am Laufen.

2. **Vernetzung:** Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Berufsverbänden und Bildungseinrichtungen soll ein breites Netzwerk unter den Akteuren der Berufsbildung schaffen. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen werden Synergien gefördert. Die Arbeitsgruppe Vernetzung setzt auf die Schaffung eines Netzwerkanlasses mit aktuellen Inputreferaten und Podiumsdiskussionen. Zusätzlich entsteht ein Berufswahl-Glossar, welches die Begriffe rund um die Berufsbildung vereinheitlichen wird.
3. **Erlebnis:** Die Arbeitsgruppe Erlebnis verfolgt die Idee eines Berufsbildungstages mit dem Titel «Wirtschaft macht Schule» und zeigt auf welche Berufswahlveranstaltungen im Kanton St.Gallen bereits bestehen. Ebenfalls wird eine Kampagne entwickelt, die die Wertigkeit der Berufslehre vermitteln soll.

Gute Ideen treffen auf motivierte Arbeitsgruppen

Am Treffen der Verbandsspitzen gaben die Arbeitsgruppenverantwortlichen einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand. Irene Ziegler, Verantwortliche Vernetzung und Franziska Fäh, Verantwortliche Erlebnis haben der WIRTSCHAFT drei Fragen beantwortet:



Franziska Fäh



Irene Ziegler

WIRTSCHAFT: Wie ist der aktuelle Stand der Arbeitsgruppen?

Franziska Fäh: Unsere Task Erlebnis hat als erstes eine Bestandesabklärung in die Wege geleitet. Via Online-Tabelle haben die Regionalstellen der Berufsberatungen im Kanton St.Gallen alle Berufswahl-Angebote bzw. Berufswahl-Ergebnisse in ihrer Region zusammengetragen und aufgelistet. In einem nächsten Schritt geht es an die Auswertung. Wenn aufgezeigt werden kann, in welchen Regionen noch Bedarf besteht, wird geprüft, welche bereits bestehenden, guten Angebote in diese Regionen adaptiert werden könnten.

Irene Ziegler: Das oberste Ziel ist die Stärkung der Berufsbildung. Um dieses Ziel zu erreichen ist die Vernetzung von Schule und Wirtschaft ein wichtiger erster Schritt. Die Arbeitsgruppe wird im nächsten Jahr einen Netzwerkanlass mit spannendem Inputreferat und einer Podiumsdiskussion ins Leben rufen. Zuviel möchte ich aktuell noch nicht verraten. Reservieren Sie den 29. August 2023 ab 16.00 Uhr in Ihrer Agenda.

WIRTSCHAFT: Vor welchen Hürden steht die Arbeitsgruppe?

Franziska Fäh: Um die bestehenden Angebote/Projekte im Bereich Berufswahl-Ergebnisse in andere Regionen adaptieren zu können, benötigt es eine gute, durchdachte Software-Lösung. Nun gilt es die Frage zu klären, wie dies in bestehende

Programme eingebunden werden könnte oder ob es neue Lösungen braucht.

Irene Ziegler: Ein wichtiger Schritt war es die Involvierten zu überzeugen, dass die Vernetzung von Schule und Wirtschaft ein elementarer Bestandteil ist, um unsere duale Berufsbildung zu stärken. Wir sind uns bewusst, dass es viele Anlässe gibt und doch sehen wir diese Veranstaltung als sehr wichtig, weil die Akteure rund um die Berufsbildung ins Gespräch kommen müssen.

WIRTSCHAFT: Was ist die Chance der jeweiligen Arbeitsgruppe?

Franziska Fäh: Unsere Arbeitsgruppe hat die Chance gute Projekte und Angebote weiterzuentwickeln und auszudehnen damit alle Jugendlichen im Kanton St.Gallen die Möglichkeit erhalten unverbindlich und niederschwellig Berufe kennen zu lernen.

Irene Ziegler: Wir haben die Chance einen nachhaltigen Anlass und jährlich wiederkehrenden Anlass zu organisieren. Durch die Vernetzung der Akteure und die passenden Inputgespräche entstehen Kontakte, Erfahrungsaustausch und neue Ideen, um die Berufsbildung zu stärken.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Allgemeinwissen rund um den Kanton St.Gallen auf Knopfdruck



Kürzlich hat der Kanton St.Gallen eine Informationsseite veröffentlicht, die eine stetig wachsende Zahl an praktischen E-Services an einem Ort bündelt. Zukünftig werden in der «WIRTSCHAFT» einige Services genauer vorgestellt – den Anfang macht die Publikationsplattform.

Fast schon könnte man sich den Behördengang sparen. Zumindest dann, wenn man auf der Suche nach tagesaktuellen Publikationen des Kantons St.Gallen ist. Dafür muss man nämlich kein gedrucktes Amtsblatt mehr von vorne bis hinten durchblättern, sondern nutzt einfach den entsprechenden E-Service: Ob amtliche Mitteilungen, Ausschreibungen oder Reglemente – auf der Publikationsplattform wird man fündig!

Um sich im Dokumentenschwung schnell zurechtzufinden, wurde die Benutzeroberfläche sehr intuitiv umgesetzt. So kann beispielsweise nach Rubriken, Zeiträumen und publizierenden Stellen gefiltert oder für den Schnelzugriff ein Lesezeichen gesetzt werden. Benutzerinnen und Benutzer können zudem individuelle Suchabonnemente einrichten und sich tägliche oder wöchentliche Benachrichtigungen per E-Mail zustellen lassen.

Probieren Sie's am besten gleich selbst aus: Sämtliche veröffentlichte E-Services sind unter e-service.sg.ch zu finden. Oder Sie scannen einfach den QR-Code und erhalten Allgemeinwissen auf Knopfdruck!



kmu frauen st. gallen
FORUM 24
 Di, 19. März, 15–22 Uhr

Platinsponsoren



Jetzt?

Wenn nicht jetzt, wann dann?



Fabienne
Frei



Esther
Friedli



Monika
Herrmann



Patricia
Kelly



Fabienne
Kuratli-Suter

Moderation, Referentinnen & Talk-Gäste



Jennifer
Sieber



Giulia
Steingruber



Bettina
Weishaupt



FORUM 24
 19. März im
 Würth Haus
 Rorschach

Horst Antes, Spaltkopf (Variante B), 1975, Sammlung Würth,
 Inv. 10434 © 2023, ProLitteris, Zurich



gewerbe
st.gallen

F kmu frauen

www.kmufrauen-sg.ch



Verlosung &
 Geschenke
 im Wert von über
 10'000 Franken!

Goldspensoren



Wie Veränderungen im Unternehmen die Versicherungssumme beeinflussen

Preise und Kosten sind in Bewegung, das Thema Inflation steht im Raum. Das wirkt sich auch auf KMU und Unternehmen aus. Denn durch die Inflation kann der Wert von Gebäuden, Maschinen und anderen Vermögenswerten schnell ansteigen. Vergessen Sie Ihre Betriebsversicherung nicht, falls Sie grössere Anschaffungen oder Verkäufe tätigen.



die Mobiliar
Generalagentur Rheintal

Jérôme Weber
Generalagent

T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

In wirtschaftlich unruhigen Zeiten denkt man eher darüber nach, was man produziert und wie man seine Produkte besser vermarkten könnte. Vielleicht haben Sie deshalb neue Maschinen angeschafft, in die Digitalisierung investiert oder Mitarbeitende eingestellt oder entlassen?

Meldepflicht beachten

Egal, welche grösseren Veränderungen es in Ihrem Betrieb gegeben hat, informieren Sie Ihre Versicherung darüber. Das ist sogar Ihre Pflicht als Kundin oder Kunde. Denn solche Veränderungen haben in der Regel Auswirkungen auf Ihr Betriebsinventar. Sein Gesamtwert nimmt zu oder ab – und entsprechend muss auch die Versicherungssumme in der Betriebsversicherung zu- oder abnehmen.

Ist die Summe auf der Versicherungspolice denn nicht fix?

Nein, sie ist flexibel. Beim Abschluss der Versicherung gibt es eine Momentaufnahme. Die Vermögenswerte der Firma werden geschätzt und eine Inventarliste erstellt. Alles wird notiert und daraus die aktuelle Versicherungssumme errechnet. Stimmt diese Summe nach einiger Zeit nicht mehr mit dem Wert des Inventars überein, muss sie angepasst werden.

Der Grund dafür ist einfach: Die Versicherungssumme im Versicherungsvertrag entspricht dem Frankenbetrag, den es kosten würde, um – zum

Beispiel nach einem Grossbrand – alle Sachen des Betriebs zum Neuwert zu ersetzen. Daraus wird die Höhe der Prämie berechnet.

Was passiert bei Über- oder Unterversicherung?

Ist die Versicherungssumme zu tief, zahlen Sie weniger Prämien, als Sie müssten. Im Schadenfall kommt dann die böse Überraschung: Die Versicherung kürzt ihre Leistungen und Sie müssen einen Teil des Schadens selbst übernehmen. Ist die Versicherungssumme aber zu hoch, zahlen Sie zu viel Prämien. Im Schadenfall ersetzt die Versicherung dennoch nur den tatsächlichen Wert des Inventars. Sie verlieren also Geld.

Eine persönliche Beratung schafft Klarheit

Sprechen Sie mit Ihrem Berater oder Ihrer Beraterin jetzt über die Versicherungssumme Ihres Betriebes. Wir beraten Sie gerne individuell, damit der Versicherungsschutz stimmt.

Und wenn mal etwas passiert, sind wir für Sie da: Ihre Generalagentur kümmert sich um die Schadenabwicklung persönlich und einfach.

Generalagenturen

Arbon-Rorschach

Roman Frei
Signalstrasse 21
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

Buchs-Sargans

Patrick Cantieni
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
T 081 750 00 20
buchs-sargans@mobiliar.ch

Flawil

Steven Stüdl
Bahnhofstrasse 18
9230 Flawil
T 071 394 66 11
flawil@mobiliar.ch

Wil

Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5
(Bleicheparkplatz)
9500 Wil
T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

Rapperswil-Glarus

Viktor Nikolic
Zürcherstrasse 6
8640 Rapperswil
T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Rheintal

Jérôme Weber
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

St. Gallen

Gian Bazzi
St. Leonhard-Strasse 32
9001 St. Gallen
T 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

die Mobiliar

Stiggs Jugendforum im Square der Universität St.Gallen

Möchten Sie das Engagement und die Ideen eurer Lernenden und jungen Mitarbeitenden fördern?

Und gleichzeitig als Unternehmen einen (weiteren) Schritt in Richtung Nachhaltigkeit machen?

All das, während Sie die Innovations- und Partizipationskultur Ihres Unternehmens stärken?

Dann nehmen Sie mit euren Nachwuchstalente am stiggs Jugendforum vom 25. und 26. Januar 2024 im SQUARE der Universität St.Gallen teil!

Am zweitägigen Event entwickeln die jungen Teams eigene Ideen für mehr Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb. Gleichzeitig tauschen sich die begleitenden Führungskräfte darüber aus, wie sie junge Ideen noch mehr fördern und ermutigen können und was es braucht, damit diese auch tatsächlich umgesetzt werden. Und sie bekommen praktische Tools an die Hand, die sie dabei unterstützen.

Nach dem Event fängt aber das Abenteuer erst an: Die Teams setzen ihre Projektideen während einer fünfmonatigen Realisierungsphase um und werden dabei vom stiggs-Team sowie von externen Expertinnen und Experten begleitet. Zum Abschluss der Realisierungsphase feiern wir die Erfolge und Fortschritte in einer gemeinsamen Closing Party mit allen Teilnehmenden.

Ihre Benefits als Unternehmen

- Sie fördern Innovationen und kreative Ideen
- Sie sind attraktive Arbeitgeberin
- Sie fördern die Partizipation ihrer «next Generation»
- Sie engagieren sich aktiv für die Umsetzung nachhaltiger Projekte
- Vernetzung und Austausch über das eigene Unternehmen hinaus
- Sie erfüllen den Bildungsauftrag Nachhaltige Entwicklung

Benefits für die Jugendlichen

- Sie haben die Möglichkeit sich aktiv für eine Nachhaltige Entwicklung einzusetzen
- Sie können was bewegen und bewirken
- Lernen ein Projekt leiten und umzusetzen
- Eignen sich wertvolle Skills und Fähigkeiten an wie agiles lernen, Kooperation und kreative Lösungsfindung
- Sind im Austausch mit anderen jungen Leuten
- Stärken ihre BNE-Kompetenzen

10% Rabatt dank Partnerschaft mit Gewerbeverband

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf unserer Website finden Sie noch mehr Informationen. Mitglieder des Gewerbeverband erhalten 10% Ermässigung auf die Eintrittspreise mit dem Partnerschaftscode GEWERBE123. Eine Anmeldung via Stiggs Website (siehe QR Code) ist bis zum 18. Dezember 2023 möglich.

stiggs
gemeinsam zukunft bauen



Jugendforum stiggs
im SQUARE St.Gallen
25. – 26. Januar 2024



Hier zur
Anmeldung:



Personelle Veränderungen bei der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen

Markus Sieger, stv. Geschäftsführer und Prüfungsleiter, geht am 30. November 2024 in Pension. Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen (GSGV) bedankt sich schon heute für sein grosses Engagement in den letzten 22 Jahren. Seine Nachfolge treten Yannik Brunner als stellvertretender Geschäftsführer und Irene Ziegler als Prüfungsleiterin an.



Markus Sieger, geht in Pension per 30.11.2024



Yannik Brunner, neuer stv. Geschäftsführer und Mandatsleiter ab 01.12.2024



Irene Ziegler, neue Prüfungs- und Mandatsleiterin ab 01.12.2024

Per Ende November 2024 geht Markus Sieger in Pension. Er blickt auf über 22 Jahre als kantonaler Prüfungsleiter und stellvertretender Geschäftsführer zurück und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Sein ausserordentliches Engagement und seine unermüdliche Unterstützung haben massgeblich zur Entwicklung und Stärkung der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen und des Prüfungswesens beigetragen. Seine Arbeit wird und wurde sehr geschätzt.

Nachfolge frühzeitig geregelt

Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen hat frühzeitig die Nachfolge intern geregelt, welche einen nahtlosen Übergang gewährleistet. Mit Yannik Brunner als stellvertretenden Geschäftsführer und Irene Ziegler als Prüfungsleiterin treten am 1. November 2024 zwei langjährige Mitarbeitende die Nachfolge von Markus Sieger an. Yannik Brunner wird die Aufgabe des stv. Geschäftsführers zusätzlich zu seiner bishe-

rigen Aufgabe als Mandatsleiter ausüben. Irene Ziegler war bisher Prüfungsleiterin Stv. sowie Mandatsleiterin. Die Aufgaben als Mandatsleiterin wird sie weiterhin ausführen. Beide Nachfolgepersonen haben die entsprechende Erfahrung und das nötige Know-How.

Herzlichen Dank Markus Sieger

Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen bedankt sich bei Markus Sieger für seine hervorragende Arbeit und gratuliert Yannik Brunner und Irene Ziegler zu ihren neuen Funktionen. Mit dieser stimmigen Nachfolgeregelung ist die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen für die Zukunft gewappnet und wir sind überzeugt, dass diese Veränderungen dazu beitragen, die Interessen der Mitglieder und Ansprechpartner weiterhin erfolgreich zu vertreten.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Nach Lehre prüfungsfrei Berufsmaturität starten

Der Kanton St.Gallen ändert auf das Schuljahr 2024/25 die Aufnahmebedingungen für den Lehrgang zur Berufsmaturität nach der Lehre. Neu ist mit einem Notenschnitt ab 5,0 ein prüfungsfreier Eintritt möglich. Bisher war dafür eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Neu können Lernende aller Berufe, die in der Abschlussprüfung zum Eidgenössischen Fähigkeitsausweis (EFZ) in den schulischen Fächern einen gerundeten Notenschnitt von 5,0 oder höher erreichen, prüfungsfrei in den Lehrgang zu einer BM 2 (Lehrgang nach abgeschlossener Lehre) eintreten. Bisher war das lediglich für Kaufleute, die einen entsprechenden Notenschnitt vorweisen konnten, möglich.

Die Ausrichtung der BM 2 kann wie bis anhin frei gewählt werden. So kann zum Beispiel nach einer beruflichen Grundbildung im technischen Bereich auch eine BM 2 der Ausrichtung Gesundheit und Soziales angestrebt werden.

Bei einem Eintritt direkt im Anschluss an die berufliche Grundbildung wird der Schnitt aus allen Semesterzeugnisnoten bis und mit dem zweitletzten Semester berechnet. Bei späterem Eintritt wird der Notenschnitt anhand der schuli-

schen Abschlussnoten des EFZ berechnet. Ein prüfungsfreier Eintritt ist bis zu zwei Jahre nach Abschluss des EFZ möglich. Die Berufsmaturität öffnet den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen und in Verbindung mit einer «Passerelle» auch den Zugang zu Universitäten. Sie kann lehrbegleitend oder nach Abschluss einer Lehre als BM 2 erworben werden. Um mehr hochqualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, fördert der Kanton St.Gallen die Berufsmaturität. Erfahrungen in anderen Kantonen haben gezeigt, dass ein vereinfachter Zugang zur BM 2 die Abbruch- beziehungsweise Misserfolgsquote kaum erhöht. Detaillierte Informationen gibt es unter www.maturanavigator.ch.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle über die Festtage

Vom 22. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Wir sind gerne ab dem 3. Januar 2024 wieder für das St.Galler Gewerbe da!

*Wir wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
erfolgreichen Start im neuen Jahr.*

Öffnungszeiten:

Montag

Dienstag bis Donnerstag

Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 17.00 Uhr

08.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 17.00 Uhr

08.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.30 Uhr

«Kompakt»

KI und Leadership am OFFA-Gewerbetag

Der OFFA-Gewerbetag ist Treffpunkt für Gewerbe und Politik in der Region St.Gallen-Bodensee. Im Rahmen der Frühlingsmesse OFFA diskutieren und referieren Vertreterinnen und Vertreter des Ostschweizer Gewerbes am Donnerstag, 18. April 2024, über das Thema «Innovative Wege zum Erfolg - KI und Leadership im Gewerbe». Die Anmeldung für den 3. OFFA-Gewerbetag vom 18. April 2024 ist unter www.offa-gewerbetag.ch möglich. Der Tagungspreis beträgt CHF 130.00 für Geweremitglieder Regio St.Gallen-Appenzell Ausserrhoden-Bodensee und CHF 160.00 für Nichtmitglieder. Ein OFFA-Tageseintritt ist im Tagungspreis inbegriffen.

sgv fasst Parolen zu den Altersvorsorgevorlagen und dem Nationalstrassenausbau

Die Gewerkekammer, das Parlament des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv, hat einstimmig die Ja-Parole zum Ausbauschritt 2023 der Nationalstrassen gefasst. Zur 13. AHV-Rente hat die Kammer die Nein-Parole gefasst, während die Renteninitiative von den Kammermitgliedern befürwortet wird. Bei der BVG-Reform hat die Kammer nach einer kontroversen Diskussion die Ja-Parole beschlossen. Weitere Informationen: www.sgv-usam.ch

sgv ist vom Vorschlag des Bundesrates zur Radio- und Fernsehgebühr unbefriedigt

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat sich zum Ziel gesetzt, die Mediensteuer für die KMU abzuschaffen. Da die Unternehmerinnen und Unternehmer und ihre Mitarbeitenden bereits als Private eine Haushaltsabgabe an die Serafe bezahlen, ist dies eine unzulässige Doppelbesteuerung. Im Vorschlag des Bundesrates ist die Radio- und Fernsehgebühr der Unternehmen weiterhin umsatzabhängig. Dies ist eine unverhältnismässig hohe Belastung für KMU mit hohem Umsatz aber kleinen Margen. Eine generelle Senkung der Haushaltsabgabe (Abgabe an die Serafe) erachtet der sgv gerade in Zeiten von steigenden Kosten und Preisen hingegen als eine begrüssenswerte Entlastung für die Haushalte.

■ Wichtige Daten

Verbandsanlässe

| | |
|------------|--|
| 17.01.2024 | KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen |
| 19.03.2024 | kmu frauen st.gallen, Forum 24, Rorschach |
| 07.05.2024 | KGV Präsidentenkonferenz, Buchs |
| 13.08.2024 | KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen |
| 29.08.2024 | KGV, Netzwerkanlass Berufsbildung |
| 21.10.2024 | Gewerbe Stadt St.Gallen Mitgliederanlass |
| 22.10.2024 | KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil |

Versammlungen

| | |
|------------|--|
| 22.02.2024 | JSO, Generalversammlung, Appenzell |
| 16.03.2024 | ASTAG Generalversammlung, Wattwil |
| 18.03.2024 | Pro City St.Gallen, Mitgliederversammlung |
| 25.04.2024 | EIT.ost, Generalversammlung, Teufen |
| 01.05.2024 | KGV, Delegiertenversammlung, Mels |
| 06.05.2024 | Gruppe Handel des KGV, Delegiertenversammlung |
| 06.05.2024 | Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederversammlung |
| 13.06.2024 | AGVS, Mitgliederversammlung |

Erscheinungsdaten

| | |
|---------|--------------------|
| Nr. 1/2 | 09. Februar 2024 |
| Nr. 3 | 19. März 2024 |
| Nr. 4 | 09. April 2024 |
| Nr. 5 | 21. Mai 2024 |
| Nr. 6 | 18. Juni 2024 |
| Nr. 7/8 | 20. August 2024 |
| Nr. 9 | 10. September 2024 |
| Nr. 10 | 08. Oktober 2024 |
| Nr. 11 | 12. November 2024 |
| Nr. 12 | 10. Dezember 2024 |

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen

Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@sgsv.ch

Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch

Geschäftsleitung: Natal Schnetzer

Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch

Titelbild: Festliche St.Galler Innenstadt: Der Kantonale Gewerbeverband wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise: Erscheint 10x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8054 Expl. WEMF 2023

Nächster Insertionsschluss: 26. Januar 2024

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

OSTSCHWEIZ DRUCK

Gedruckt in der Schweiz

ostschweizdruck.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge ab 45 Rappen/km.
Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.

WIE DIE «METERMIETE®»
IHR BUDGET ENTLASTET.

Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

www.thomannag.com



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.